

- Habsburger die Aussicht auf die große spanische Erbschaft. (Siehe T. III. Stammbaum.)
- 1453—1519. Maximilian I.
- 1) Reichsreform. (Berthold von Mainz, Johann Cicero von Brandenburg.)
1495. Reichstag zu Worms.
- a. Ewiger Landfriede.
 - b. Reichskammergericht.
 - c. Reichsauslage, der „gemeine Pfennig“.
1500. Reichstag zu Augsburg.
- a. Reichsregiment.
 - b. Einteilung in Kreise, ursprünglich 6, in Köln (1512) auf 10 erhöht.
 - 2) Kampf mit den Schweizern. Schweizer Eidgenossenschaft, immer weiter ausgedehnt, weist die Heranziehung zu den Reichslasten zurück. Krieg gegen sie erklärt.
1499. Maximilian, von den Schweizern geschlagen, bewilligt im Frieden von Basel die Befreiung von den Lasten. Die Schweiz unabhängig.

E. Italien am Ende des Mittelalters.

Italien in viele kleine Staaten aufgelöst. Versuch Maximilians, das Ansehn des Kaisertums herzustellen.

Norditalien. Mailand kommt nach dem Aussterben der Visconti an das Haus Sforza. Ludovico Moro Herzog durch Ermordung seines Neffen.

Venedig, aristokratisch regiert (Robili), beherrscht nach einem siegreichen Kampfe mit dem gegnerischen Genua den Handel mit dem Orient.

Savoyen im Nordwesten Oberitaliens, seit dem 15. Jahrhundert Herzogtum.